



Medizinische Sektions- und Präparationsassistentz

Fakten zur Ausbildung

Ausbildungsbeginn

1. November jeden Jahres.

Ausbildungskosten/Ausbildungsvergütung

Gesamtkosten **3.870,00 €** zu zahlen in sechs Monatsraten à 645,00 €.

Die Ausbildung wird nicht vergütet.

Ggf. ist eine Förderung lt. Bundesausbildungsförderungsgesetz (BaföG) möglich.

Kontakt

Postanschrift Charité Gesundheitsakademie
Ausbildungsbereich
Medizinische Sektions- und
Präparationsassistentz
Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Standort Außenstelle Oudenarder Straße 16
Gebäude A | Aufgang 10 | 1. Ebene
13347 Berlin

Sekretariat Tel. +49 30 450 536 048
Fax +49 30 450 576 926
gabriele.beyer@charite.de

Institutsleiter Prof. Dr. David Horst

Kursleiter Anistan Sebastiampillai

Bewerbung

Bewerbungszeitraum

Februar bis Mai des Aufnahmejahres.

Voraussetzungen

Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt sein und mindestens einen erweiterten Hauptschulabschluss haben. Interesse an Medizin und Anatomie sind ebenso wichtig wie eine respektvoll-forschende Haltung zu Verstorbenen.

Bewerbungsunterlagen

- Anschreiben mit Begründung Ihrer Berufswahl
- Chronologischer tabellarischer Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis
- Zeugnisse bisheriger Tätigkeiten

Ausführlichere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: http://akademie.charite.de/ausbildung/sektions_und_praeparationsassistentz/bewerbung/

Oder wenden Sie sich bitte an den Kursleiter:

Herrn Sebastiampillai
anistan.sebastiampillai@charite.de

Layout: Zentrale Medienleistungen, Charité - Universitätsmedizin Berlin | GA | Sektionsassistentz-ss.indd | Fotos: Anistan Sebastiampillai | Stand: 05/2018





Ausbildung an der Charité

Seit 2008 bildet die Charité als einzige Einrichtung in Deutschland medizinische Sektions- und Präparationsassistent/innen aus. Das große pathologische Institut mit drei Standorten und jährlich mehr als 800 Sektionen bietet eine Gewähr für eine fundierte praktische Ausbildung.

Die Ausbildung zum medizinischen Sektions- und Präparationsassistenten dauert 6 Monate, davon sind 17 Wochen Theorie und 8 Wochen Praxis.

Im Anschluss ist ein 6-monatiges Anerkennungspraktikum vorgeschrieben.

Die theoretische Ausbildung findet überwiegend auf dem Campus Virchow-Klinikum in Berlin-Wedding statt.

Berufsbild

Einsatzmöglichkeiten für Sektions- und Präparationsassistenten sind anatomische, pathologische und gerichtsmedizinische Institute sowie Gewebebanken.

Zu den Aufgaben der Medizinischen Sektions- und Präparationsassistenten gehören:

- Fachgerechte Präparation der Organe, feinen Nerven und Muskulatur sowie von Skeletteilen.
- Herstellung von anatomischen und pathologischen Präparaten für Lehrzwecke. (Plastinationspräparate, Nasspräparate, Mazerationspräparate, Korrosionspräparate)
- Fixierung, Konservierung und fotografische Dokumentation der Präparate
- Mitwirkung bei Lehr-Sektionen
- ggf. Planung, Aufbau und Pflege einer Präparate-Sammlung mit EDV-Erfassung.
- Desinfektion und Sterilisation der Instrumente und der Arbeitsräume
- Administrationsaufgaben (z. B. Erfassen und Archivieren von Daten der Verstorbenen) sowie Leichenausgabe

Inhalte und Ablauf der Ausbildung

Theoretische Ausbildung

Die Ausbildung beginnt mit drei Monaten theoretischem und praktischem Unterricht.

Wir arbeiten nach einem neu entwickelten fächerübergreifenden Curriculum. Die Gesamtstundenzahl beträgt 500. Folgende Wissensgebiete sind gesetzlich vorgeschrieben:

- Anatomie
- Physiologie
- Pathologie
- Hygiene
- Mikrobiologie
- Präparationsmethode
- Sektionsmethode
- Rechtsmedizin
- Fotografie
- Unfallverhütung
- Berufskunde

Praktische Ausbildung

Die vorgeschriebenen acht Wochen Praktikum werden entweder in einem der pathologischen Institute der Charité Campus Mitte, Virchow-Klinikum und Benjamin Franklin abgeleistet oder in der Pathologie eines unserer externen Kooperationspartner.

Sie lernen es, bei der Durchführung von Sektionen zu assistieren und selbständig zu präparieren. Dazu gehören auch Dokumentation und ggf. Konservierung der Präparate.

Das sechsmonatige Anerkennungspraktikum im Anschluss an die Prüfung wird von den Teilnehmern selbst organisiert.